



Werde Besitzer einer Solaranlage. Jetzt sparen!

Profitiere von der Förderung des Staates für Solaranlagen & spare Geld! Jetzt informieren!

Wie eine Kneippkur für Pferde



Der große Schimmel „Sandro“ vom Reiterhof Gehrenbeck in Kerßenbrock genießt die Rüttelplatte im Therapiestand offensichtlich sehr und hat trotzdem noch Muße, der Reporterin in die Kameralinse zu schauen.



Neuenkirchen / Wellingholzhausen. Fröhlich stapfen vier Islandpferde durch das Wasser. Wie Kneippkur sieht es aus. Aqua Vital heißt die runde Wasseranlage auf dem Island-Pferdegestüt „Sonnenhof“ in Suttorf, in dem vier Pferde gleichzeitig Wassertreten können.

Bei der Entwicklung des Pools hat Familie Kollmeyer auf ein Laufband unter Wasser verzichtet. „Wir halten unsere Pferde artgerecht und natürlich, und sie sollen sich im Wasser aktiv von alleine bewegen“, erklärt Gaby Kollmeyer, die Chefin des Gestüts. Das Wasserbecken wird von vier Armen mit anhängenden beweglichen Stäben in vier Segmente geteilt, sodass jedes Pferd seinen eigenen Bereich innehat. Die Anlage wird in Bewegung gesetzt, die Pferde laufen aber ohne Führung voran und drehen sich sogar von alleine in die andere Richtung, wenn die Maschine stoppt und andersherum fährt.

Für das Wohlbefinden

Gaby Kollmeyer erklärt den Nutzen des Aqua Vital: „Die Pferde laufen gemeinsam, was sich positiv auf ihr Wohlbefinden als Herdentier auswirkt. Durch die transparente Einzäunung behalten sie die Orientierung und können sich stressfrei entspannt bewegen.“ Entspanntes Laufen wiederum sorgt dafür, dass viele Muskeln im Einsatz sind. „Die Beweglichkeit vieler Gelenke und des Rückens wird gefördert, weil die Pferde gegen den Wasserwiderstand laufen“, erläutert Gaby Kollmeyer. Auch nach Sehnen- oder Gelenkverletzungen fördert das schonende Wassertreten die Regeneration.

Die Wasserarbeit baut Kraft und Kondition auf und fördert so die Ausgeglichenheit der Tiere, ihren Mut und damit den Ausbildungs- und Erziehungsprozess.

Im Selbstversuch

Nachdem die Anlage gestoppt ist, werden die Islandpferde von ihren Betreuerinnen in Empfang genommen. Es sieht tatsächlich so aus, als hätte ihnen die Bewegung im Wasser Spaß gemacht.

Auf dem Reiterhof der Familie Gehrenbeck in Kerßenbrock ist ebenfalls ein ungewöhnliches Trainingsgerät für Pferde im Einsatz. Es ist auf einem Pferdehänger installiert und sieht aus wie eine Metallbox. Der große Schimmel „Sandro“ tritt auf den Hänger als wüsste er, dass er jetzt nicht zu einem Turnier gefahren wird, sondern er sich auf dem „Marquis“ entspannen kann. Der Boden dieses Trainings- und Therapiestandes ist in vier Platten geteilt. Jedes Pferdebein steht auf einer von ihnen. Und dann startet Daniela Gehrenbeck das Gerät, und die Platten beginnen zu rütteln. Dieses Rüttelgefühl hat die Reporterin vorher in einem Selbstversuch getestet. Die Platten schwingen in horizontaler und vertikaler Richtung, ihre Bewegung überträgt sich auf den gesamten Körper. Nach kurzer Zeit beginnen die Muskeln sich zu entspannen.

„Nach der Anwendung schreiten die Pferde mit größerer Schrittlänge aus“, erklärt Daniela Gehrenbeck ihre Erfahrungen mit dem Therapiestand. Und da sie nach der Behandlung warm sind, können sie auch sofort geritten werden. Da jede Platte einzeln angesteuert werden kann, werden dann auch gezielt bestimmte Muskelpartien angesprochen.

Den feinen Schwingungen wirken die Pferdemuskel entgegen, um das Gleichgewicht auszubalancieren. So werden schonend Muskelaufbau und Kondition gefördert.

„Sandro“ steht jedenfalls zufrieden in der Box, als würde er die Rüttelungen genießen.